

Deutschland-Hamburg: Rechnungslegung und -prüfung

OJ S 186/2023 27/09/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Handelskammer Hamburg

Postanschrift: Adolphsplatz 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ihk.de/hamburg

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Körperschaft des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ausschreibung für den Abschluss der Vergabe von Wirtschaftsprüfungsleistungen für die Handelskammer Hamburg

Referenznummer der Bekanntmachung: 20819-23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79210000 Rechnungslegung und -prüfung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand der anzubietenden Leistung ist die Vergabe von Leistungen aus dem Bereich der Jahresabschlussprüfungen.

Die Handelskammer stellt innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss, einen Anhang zum Jahresabschluss und einen Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 238 bis 256a, 284 bis 286 und 289 des Handelsgesetzbuches sowie Artikel 28, 66 und 67 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch auf. Der Jahresabschluss der Handelskammer besteht aus der Bilanz, der Erfolgs- und der Finanzrechnung.

Der Leistungsumfang umfasst zudem Jahresabschlussprüfung für die Tochtergesellschaften der Handelskammer Hamburg (HKBiS (Handelskammer Hamburg Bildungs-Service gGmbH) und HKS (Handelskammer Hamburg Service GmbH)) sowie die Stiftung Wirtschaftsarchiv.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 140 500,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Jahresabschluss für die Handelskammer Hamburg
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79200000 Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen, 79212000 Betriebsprüfung, 79220000 Dienstleistungen im Steuerwesen, 79212500 Buchhaltungsprüfung, 79212200 Interne Betriebsrevision, 79210000 Rechnungslegung und -prüfung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Handelskammer Hamburg hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, gemäß § 17 Abs. 1 des Finanzstatutes prüfen zu lassen.

Die zu vergebende Leistung umfasst jeweils die Prüfung:

- des Jahresabschlusses der Handelskammer Hamburg in insgesamt fünf aufeinanderfolgenden Jahren (vgl. § 17 Abs.2a Finanzstatut der Handelskammer Hamburg), beginnend mit der Prüfung für das Geschäftsjahr 2023 samt Anhang zum Jahresabschluss und
- des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung.

Bei der Prüfung sind die entsprechende Anwendung der Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums für die Prüfung der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg vom 30. November 2018 (Az.: 42-4221.3/38) in der jeweiligen Fassung sowie die entsprechende Anwendung der §§ 317, 320, 321 und 322 des Handelsgesetzbuches (HGB) und des § 53 Absatz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) zu beachten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 70

Preis - Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagswertungs-system für die Angebotsphase:

I. Preis und Leistung werden 30% (Preis) zu 70% (Leistung) gewertet.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Gewichtung von Preis zu Leistung beträgt 30% (preisliche Wertung) zu 70% (qualitative Wertung).

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots und die genannte Gewichtung erfolgen mit folgender Bewertungsmethode zur Berechnung der Zuschlagskennziffer Z:

$Z \text{ gewerteter Bieter} = 30\% * \text{Preispunkte gewerteter Bieter} + 70\% * \text{Leistungspunkte gewerteter Bieter}$.

Der Wertungspreis ergibt sich aus dem Preisblatt, das Bestandteil des Angebotsformulars ist. Aus diesem Wertungspreis wird die Punktzahl ermittelt, die der Bieter im Preiskriterium erzielt. Sowohl im Rahmen der preislichen als auch im Rahmen der Leistungswertung kann ein Angebot jeweils zwischen 0 und maximal 20 Punkte erzielen - nach der Multiplikation mit dem jeweiligen Gewichtungskoeffizienten sind es maximal 6 Punkte bei der Preis-, und maximal 14 Punkte bei der Leistungswertung.

II. Zuschlagskriterium Preis

Der Preis, der sich aus dem Pauschalpreis für die im Angebotsformular näher beschriebenen Arbeitspakete und den dort niedergelegten gewichteten Stundensätzen ergibt, geht mit insgesamt 30% in die Bewertung ein. Im Rahmen der preislichen Wertung können (vor der Gewichtung) maximal 20 Punkte erreicht werden. Für die Angebotsbewertung wird der Preis in folgender Art und Weise auf eine Punkteskala von 0 bis 20 umgerechnet:

20 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem zweifachen Preis des niedrigsten Angebotspreises. Sämtliche Angebote, die über diesem Betrag liegen, werden ebenfalls mit 0 Punkten bewertet.

Die Punktebewertung für die zwischen diesen Wertungen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation. Die sich hieraus ergebende Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Beispiel:

Wertungspreis Bieter A = EUR 225.000,-

Wertungspreis Bieter B = EUR 200.000,-

Berechnung der Preispunktzahl:

$2 \times \text{niedrigster Angebotspreis} - \text{Angebotspreis} / \text{niedrigster Angebotspreis} \times \text{maximal mögliche Preispunktzahl}$:

Preispunkte Bieter A = $((2 \times 200.000 - 225.000) / 200.000) \times 20 = 17,5$

Preispunkte Bieter B = 20

(nicht gewichtet)

III. Zuschlagskriterium Leistung:

Die Leistung wird auf der Basis des Projektdurchführungskonzepts bewertet. Im Projektdurchführungskonzept ist zum einen das Konzept der Prüfungsstrategie (1) sowie das Personalkonzept (2) zu erläutern.

Zu der Punktevergabe bei den dargelegten Kriterien:

Die je Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den je Kriterium aufgezeigten Maßstab zu erfüllen:

0 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht nicht den Anforderungen. Die Anforderungen bzw. Erwartungen werden nicht erfüllt oder die Herangehensweise des Bieters ist inhaltlich nicht schlüssig dargestellt. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen bzw. Erwartungen lediglich stichpunktartig ohne weitere Ausführungen wiederholt werden.

2 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden nur mit

erheblichen Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters weist inhaltliche Unschärfen auf. Das Konzept lässt also nur eine nicht ausreichende Durchführung der Leistungen erwarten.

4 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht mit Einschränkungen den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden mit Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters ist inhaltlich größtenteils schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung verspricht sie eine ausreichende Umsetzung.

6 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht den Anforderungen. Die Anforderungen bzw. Erwartungen werden vom Bieter erfüllt und die Herangehensweise ist inhaltlich schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung verspricht das Konzept mit kleinen Einschränkungen Erfolg.

8 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vollumfänglich erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung ist sie Erfolg versprechend. Dies ist im Konzept grundsätzlich schlüssig dargestellt und verspricht daher eine über den Erwartungen liegende Leistungserfüllung.

10 Punkte: Das Konzept des Bieters ist hinsichtlich dieses Unterkriteriums der Zielerreichung in besonderer Weise dienlich. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vollumfänglich erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist der Zielerreichung in herausragender Weise dienlich. Dies ist im Konzept in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt und verspricht daher eine weit über den Erwartungen liegende Leistungserfüllung.

Für das Projektdurchführungskonzept können insgesamt maximal 20 Punkte erzielt werden (10 Punkte für das Konzept der Prüfungsstrategie (1) sowie 10 Punkte für das Personalkonzept (2)).

Nähere Angaben zu den Konzepten sind Ziffer VI.3) dieser Bekanntmachung zu entnehmen.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Jahresabschluss für die Tochtergesellschaften und die Stiftung Wirtschaftsarchiv
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79200000 Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen,
79210000 Rechnungslegung und -prüfung, 79211000 Buchhaltung, 79212100 Buchprüfung,
79212200 Interne Betriebsrevision, 79212500 Buchhaltungsprüfung, 79220000
Dienstleistungen im Steuerwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Tochtergesellschaften der Handelskammer Hamburg sowie die Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, gemäß § 17 Abs. 1 des Finanzstatutes prüfen zu lassen.

Die Tochtergesellschaften der Handelskammer Hamburg sind die HKBiS (Handelskammer Hamburg Bildungs-Service gGmbH) und die HKS (Handelskammer Hamburg Service GmbH).

Die zu vergebende Leistung umfasst jeweils die Prüfung:

- des Jahresabschlusses der einzelnen Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv in insgesamt fünf aufeinanderfolgenden Jahren (vgl. § 17

Abs.2a Finanzstatut der Handelskammer Hamburg), beginnend mit der Prüfung für das Geschäftsjahr 2023 samt Anhang zum Jahresabschluss und
- des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung.
Bei der Prüfung sind die entsprechende Anwendung der §§ 317, 320, 321 und 322 des Handelsgesetzbuches (HGB) und des § 53 Absatz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) zu beachten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 70

Preis - Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagswertungssystem für die Angebotsphase:

I. Preis und Leistung werden 30% (Preis) zu 70% (Leistung) gewertet.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Gewichtung von Preis zu Leistung beträgt 30% (preisliche Wertung) zu 70% (qualitative Wertung).

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots und die genannte Gewichtung erfolgen mit folgender Bewertungsmethode zur Berechnung der Zuschlagskennziffer Z:

$Z \text{ gewerteter Bieter} = 30\% * \text{Preispunkte gewerteter Bieter} + 70\% * \text{Leistungspunkte gewerteter Bieter}$.

Der Wertungspreis ergibt sich aus dem Preisblatt, das Bestandteil des Angebotsformulars ist. Aus diesem Wertungspreis wird die Punktzahl ermittelt, die der Bieter im Preiskriterium erzielt. Sowohl im Rahmen der preislichen als auch im Rahmen der Leistungswertung kann ein Angebot jeweils zwischen 0 und maximal 20 Punkte erzielen - nach der Multiplikation mit dem jeweiligen Gewichtungskoeffizienten sind es maximal 6 Punkte bei der Preis-, und maximal 14 Punkte bei der Leistungswertung.

II. Zuschlagskriterium Preis

Der Preis, der sich aus dem Pauschalpreis für die im Angebotsformular näher beschriebenen Arbeitspakete und den dort niedergelegten gewichteten Stundensätzen ergibt, geht mit insgesamt 30% in die Bewertung ein. Im Rahmen der preislichen Wertung können (vor der Gewichtung) maximal 20 Punkte erreicht werden. Für die Angebotsbewertung wird der Preis in folgender Art und Weise auf eine Punkteskala von 0 bis 20 umgerechnet:

20 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem zweifachen Preis des niedrigsten Angebotspreises. Sämtliche Angebote, die über diesem Betrag liegen, werden ebenfalls mit 0 Punkten bewertet.

Die Punktebewertung für die zwischen diesen Wertungen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation. Die sich hieraus ergebende Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Beispiel:

Wertungspreis Bieter A = EUR 225.000,-

Wertungspreis Bieter B = EUR 200.000,-

Berechnung der Preispunktzahl:

$2 \times \text{niedrigster Angebotspreis} - \text{Angebotspreis} / \text{niedrigster Angebotspreis} \times \text{maximal mögliche Preispunktzahl}$:

Preispunkte Bieter A = $((2 \times 200.000 - 225.000) / 200.000) \times 20 = 17,5$

Preispunkte Bieter B = 20

(nicht gewichtet)

III. Zuschlagskriterium Leistung:

Die Leistung wird auf der Basis des Projektdurchführungskonzepts bewertet. Im Projektdurchführungskonzept ist zum einen das Konzept der Prüfungsstrategie (1) sowie das Personalkonzept (2) zu erläutern.

Zu der Punktevergabe bei den dargelegten Kriterien:

Die je Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den je Kriterium aufgezeigten Maßstab zu erfüllen:

0 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht nicht den Anforderungen. Die Anforderungen bzw. Erwartungen werden nicht erfüllt oder die Herangehensweise des Bieters ist inhaltlich nicht schlüssig dargestellt. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen bzw. Erwartungen lediglich stichpunktartig ohne weitere Ausführungen wiederholt werden.

2 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden nur mit erheblichen Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters weist inhaltliche Unschärfen auf. Das Konzept lässt also nur eine nicht ausreichende Durchführung der Leistungen erwarten.

4 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht mit Einschränkungen den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden mit Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters ist inhaltlich größtenteils schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung verspricht sie eine ausreichende Umsetzung.

6 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht den Anforderungen. Die Anforderungen bzw. Erwartungen werden vom Bieter erfüllt und die Herangehensweise ist inhaltlich schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung verspricht das Konzept mit kleinen Einschränkungen Erfolg.

8 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vollumfänglich erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung ist sie Erfolg versprechend. Dies ist im Konzept grundsätzlich schlüssig dargestellt und verspricht daher eine über den Erwartungen liegende Leistungserfüllung.

10 Punkte: Das Konzept des Bieters ist hinsichtlich dieses Unterkriteriums der Zielerreichung in besonderer Weise dienlich. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vollumfänglich erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist der Zielerreichung in herausragender Weise dienlich. Dies ist im Konzept in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt und verspricht daher eine weit über den Erwartungen liegende Leistungserfüllung.

Für das Projektdurchführungskonzept können insgesamt maximal 20 Punkte erzielt werden (10 Punkte für das Konzept der Prüfungsstrategie (1) sowie 10 Punkte für das Personalkonzept (2)).

Nähere Angaben zu den Konzepten sind Ziffer VI.3) dieser Bekanntmachung zu entnehmen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 108-340415](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 1

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

18/09/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: EbnerStolz GmbH & Co. KG

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 75 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 2

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

18/09/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: EbnerStolz GmbH & Co. KG

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 65 500,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Für das Projektdurchführungskonzept sind die folgenden beiden Konzepte einzureichen:

(1) Konzept der Prüfungsstrategie (Qualität)

Im Rahmen des vorgenannten Kriteriums ist wird bewertet, wie der Bieter seine Prüfungsstrategie gestaltet und im Sinne der Auftraggeberin auf den konkreten Fall anwendet. Hierbei ist es für die Auftraggeberin besonders relevant, dass der Bieter darstellt, wie er die erforderlichen Prüfungen bei der Auftraggeberin und den Tochtergesellschaften durchzuführen gedenkt. Der Bieter soll sein Prüfungskonzept darlegen und dies anhand der erforderlichen Prüfungsschritte darstellen.

Positiv wird honoriert, wenn das Konzept des Bieters erkennen lässt, dass die Besonderheiten bei der Prüfung von Industrie- und Handelskammern bekannt sind und dieses Wissen sinnvoll in das Konzept integriert wird. Hierfür gehört auch die Bezugnahme auf öffentlich-rechtliche Körperschaften.

Der Auftraggeberin kommt es zudem auf stringentes Prüfungskonzept an, das eine effektive und ordnungsgemäße Prüfung des Jahresabschlusses ermöglicht.

(2) Personalkonzept

Im Rahmen der Bewertung des Personalkonzepts kommt es der Auftraggeberin darauf an, ob der von dem Bieter eingesetzte Abschlussprüfer und das Projektteam in Bezug auf die Beratung von Handels- und Handwerkskammern oder vergleichbaren Körperschaften des öffentlichen Rechts über nachgewiesene Erfahrungswerte verfügen.

Die Bieter haben darüber hinaus im Rahmen des Personalkonzeptes darzulegen, wie sie die Erfahrungen des Abschlussprüfers und des Projektteams im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zugunsten der Auftraggeberin einzusetzen gedenken.

Der Auftraggeberin kommt es darauf an, dass die Darstellungen zum Projektteam eine reibungslose Auftragsdurchführung erkennen lassen. Weisen der Abschlussprüfer und das Projektteam einen Schwerpunkt bei der Prüfung oder Beratung der vorgenannten Institutionen nach, so wird dies besonders honoriert.

Positiv wird zudem bewertet, wenn der Bieter eine sinnvolle Vertretungsregelung für unvorhergesehene Personalausfälle vorlegt.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YUR6WDV

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Keine Angabe

Ort: Keine Angabe
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handelskammer Hamburg die vergaberechtlichen Regelungen freiwillig anwendet. Dies begründet keine Zuständigkeit der Vergabekammer gemäß § 160 GWB.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22/09/2023